

Podologie-Praxis Maihof

Edith Dürrenberger
Dipl. Podologin HF
Maihofstrasse 1
6004 Luzern
Tel. 041 420 85 20



www.podologie-duerrenberger.ch

Das Team der Podologie-Praxis Maihof nimmt Ihre telefonische Anmeldung gerne entgegen.

viva luzern

Mittagessen im Rosenberg

Sie möchten nicht mehr jeden Mittag selber kochen und trotzdem fein essen?

Bei uns im Rosenberg sind Sie herzlich willkommen.

Gerne bedienen wir Sie täglich ab 11.30 Uhr.

Ihre Reservation nehmen wir gerne per Telefon oder an der Rezeption entgegen.

Viva Luzern AG, Rosenberg,
Rosenbergstrasse 2/4, 6004 Luzern
Tel. 041 612 78 00
www.vivaluzern.ch

Probleme mit der Stadtverwaltung?

Wir helfen Ihnen – neutral, kostenlos, vertraulich

Ombudsstelle Stadt Luzern

Hirschengraben 31
6003 Luzern
Tel. 041 241 04 44
www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch
Termine nach Vereinbarung

ewl energie wasser luzern

Stromzähler werden durch Smart Meter ersetzt



Das EWL wird in den nächsten Jahren etappenweise die bisherigen Stromzähler mit intelligenten Smart Metern ersetzen. 2024 ist das Maihof-Quartier an der Reihe.

Beim Smart Metering werden die Daten von Stromerzeuger, Speicherbetreiber und Endverbraucher digital vernetzt. Die dezentrale Stromeinspeisung in das Netz von ewl, zum Beispiel durch Solaranlagen, wird zunehmen. Das ist eine erfreuliche Entwicklung, die bezüglich Netzstabilität jedoch auch mit Herausforderungen verbunden ist. «Mit Smart Metern lässt sich dieser stetige Zubau von erneuerbaren Energiequellen unterstützen und die Netzstabilität erhalten», erklärt Patrik Rust.

Hünenbergstrasse

Ärger über Hundekot

Während Wochen hat ein/e Hundebesitzer/in die Hinterlassenschaft des Hundes einfach liegen gelassen. Viele der Fussgänger/innen auf der Hünenbergstrasse traten rein und fluchten über die „Sauerei“.

Einige Anwohner/innen ärgerten sich sehr und brachten deshalb folgendes Plakat am Strassenrand an. Für eine Weile blieb das Trottoir dann tatsächlich sauber aber nun gibt es bereits wieder Kot von einem anderen Hund, der einfach liegen gelassen wird ...

Wo sinnvoll, werden auch Gas- und Wasserzähler in das intelligente Messsystem eingebunden. Das neue System bietet für die Kundinnen und Kunden von ewl gleich mehrere Vorteile: So basiert die Stromrechnung neu auf dem realen Verbrauch pro Quartal; die bisherigen Akontorechnungen entfallen. Auch die jährliche Zählerablesung vor Ort erübrigt sich.

Dank den intelligenten Stromzählern kann der eigene Stromverbrauch künftig online abgerufen werden. So lässt sich der eigene Verbrauch nachverfolgen. «Smart Meter können für die Kundinnen und Kunden das Energiesparpotenzial aufzeigen», sagt Patrik Rust.

Die gemessenen Daten werden einmal täglich verschlüsselt an ewl übermittelt. Zudem erfasst ewl mit den Smart Metern nur Daten, die für den sicheren Netzbetrieb, die Verrechnung und die Kundeninformation notwendig sind.

www.ewl-luzern.ch/smart-meter



Quartierleben

Die neue Begegnungszone Schulhaus Maihof ist bereit

Was im Sommer 2021 mit einer erfolgreichen Petition begann, ist ein Jahr später bereits Realität geworden: Die Stadt Luzern hat den Strassenabschnitt vom Schlossberg, dem Schulhaus Maihof entlang, bis zur Libellenstrasse in eine Begegnungszone umgewandelt.

Die vielen bunten Kreise am Boden markieren den Begegnungsraum optisch und signalisieren, dass «diese Strassenabschnitte jetzt nicht mehr nur Verkehrsflächen sind, sondern auch Spiel- und Begegnungsorte», wie die Stadt in einem Orientierungsschreiben festhält.

Allerdings ist noch nicht alles umgesetzt, was zum Massnahmenbereich gehört. Aufgrund der Baustelle Weggismattstrasse 4 werden die restlichen Entsiegelungsmassnahmen am Fahrbahnrand erst nach Abschluss der Bauarbeiten durchgeführt. Die Stadt geht davon aus, dass «diese Bereiche voraussichtlich im Sommer 2023 entsiegelt und begrünt» werden können.

Die Begegnungszone mitgestalten

Der Projektverantwortliche der Stadt Luzern, Mario Buddeke, regt an, dass die Quartierbevölkerung die Begegnungszone mitgestaltet und hält im Schreiben «Spielregeln für Begegnungszonen in Wohnquartieren» ausdrücklich fest, dass die Zone auch verändert und ergänzt werden darf.

Er erklärt dazu: «Eine Begegnungszone kann zum Beispiel mit bepflanzbaren Elementen ergänzt werden». Dazu braucht es eine Person, die die Verantwortung übernimmt und dafür sorgt, dass die Bepflanzungen gepflegt werden. Die Zuständigkeit liegt dann in den Händen der Initianten. Damit aber keine Sicht- oder Sicherheitsprobleme entstehen, müssen solche Vorhaben zuerst mit den Zuständigen der Stadt Luzern besprochen werden.



Ein Eröffnungsfest im Frühling

Die kommende Jahreszeit lädt wenig zum Verweilen ein und die Begegnungszone wird ihrem Namen kaum gerecht werden können. Umso wichtiger ist dann, dass wir im Frühjahr ein richtig schönes Eröffnungsfest machen werden, an dem die ganze Quartierbevölkerung ihre Begegnungszone gebührend feiern kann.

Dafür werde ich noch sämtliche Mitwirkende beim Zustandekommen der Petition anschreiben. Wer im Quartier sonst noch Lust und Zeit hat, in einem

Festkomitee mitzuwirken oder gerne Ideen und Anregungen dazu hat, soll sich doch direkt bei mir melden.

Felix Kaufmann, maihofstrasse_27@yahoo.com